

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die die rote Säge angezündet hatte, am 19. Oktober 1714 enthauptet, ihr Leib auf dem Scheiterhaufen zu Alche verbrannt und diese bei Metzling, wo bekanntlich die tiefste Stelle der Donau in hiesiger Gegend ist, in das Wasser geworfen. — 1598 wurden hier zwei Frauenspersonen enthauptet, die eine wegen Kindesmord, die andere, weil sie den Jnfrid in Rothenhof und andere Leute unter Vorgebung, daß an gewisser Stelle ein Schatz vergraben sei, betrogen habe. — 16. Mai 1629 wurden hier zwei arme Sünder mit dem Schwerte enthauptet und in der Wiele daneben begraben.

Dieses Rehberger-Kreuz war gleichzeitig auch ein Pestkreuz, da man auf dem westlich anstoßenden Acker die an der Pest Verstorbenen begrub. — Die Siechknechte, die diese Arbeit verrichteten, wohnten nach der Überlieferung in dem einsam gelegenen Hause auf dem Toberg.

Ein Kruzifix, das sich heute in dieser Wegkapelle befindet, gilt bei dem Volke als wundertätig und wurde schon vorzeiten Sterbenden, die allzulange in der Agonie lagen, aufgelegt.



13. Der Lindwurm im Lojatal.

Im Lojatal, das sich am linken Ufer der Donau gegen Norden erstreckt, stand seinerzeit eine Mühle, an deren Außenmauer ein uraltes St. Georgsbild angebracht war. Die Sage weiß davon zu berichten:

Einstmals, vor uralten Zeiten, hauste in dem alten Grafitstollen, der sich vom Lojatal bis nach Fürholz bei Persenbeug hinzieht, in der „Silbergrube“ ein Lindwurm, der von Zeit zu Zeit hervorkroch und das Lojatal herabwanderte, um in der Donau zu trinken, da ihm das Wässerlein des Lojabaches zu wenig ausgab. Als er wiederum einen